



## **Fragen zum Hochseilgarten (Presse)**

### **Wie entstand die Idee dieser Konstruktion?**

Auf die Idee kam der findige Zimmermann Heinz Tretter aus Bayern bei der regelmäßigen Wartung eines kleinen, hoteleigenen Hochseilgartens eines Seminarhotels. Bei nur 15 Stationen und einem sehr hohen Eintrittsgeld war die Anzahl der Gäste deutlich eingeschränkt. Heinz Tretter wollte eine weitaus größere Anlage für deutlich mehr Nutzer schaffen und ein Preisniveau bieten, bei dem auch die breite Masse den Kletterspaß für sich entdecken kann. Heinz Tretter dazu: "Dann hab ich zeichnen angefangen, zuerst ein Sechseck, weil eine Schneeflocke auch hexagonal ist und ich saugern Skifahren geh...!"

### **Was ist an Ihrer Konstruktion eines Hochseilgartens anders als an anderen?**

Das Design ermöglicht die Errichtung auf engstem Raum. Zum Vergleich: Ein Standardseilgarten benötigt eine Grundfläche von ca. 4.000 Quadratmetern für 40-50 Stationen. Die Konstruktion von MountMitte ermöglicht bis zu 120 Kletterstationen auf nur 1.000 Quadratmetern Grundfläche, ist also ideal für eine innerstädtische Errichtung.

Die ungewöhnliche Konstruktion aus Stahl gewährt zudem die Langlebigkeit der Anlage.

Es können mehrere Etagen ergänzend übereinander gebaut werden, es gibt keine Staus in den Parcours, weil an jede Zwischenplattform drei oder vier Elemente anknüpfen. Das ist angenehm für den Kletterer, weil er nie warten muss. Ebenso für den Betreiber, der einen höheren Durchlauf von Gästen bewältigen kann.

### **Was unterscheidet aus Ihrer Sicht den Hochseilgarten in Berlin, BeachMitte, von anderen?**

Es ist eine erweiterbare Stahlanlage, die ewig hält, in einem Umfeld, in dem sich bereits sportliche Kunden aufhalten, die eine Affinität zu Fun-Sportarten haben. Die Infrastruktur (Gastronomie, Duschen, Toiletten etc.) ist bereits vorhanden.

Zudem ist MountMitte ein Stahlhochseilgarten, der sich perfekt in die Silhouette einer modernen Großstadt anpasst. Es ist eine zusätzliche Sportattraktion im Herzen einer der derzeit aufregendsten Großstädte der Welt!

### **Wie viele Parcours gibt es insgesamt?**

Zwingend festgelegte Parcours gibt es nicht, man kann jede Etappe einzeln und separat klettern.

### **Wie viele einzelne Etappen / Übungen gibt es?**

Momentan gibt es 90 Etappen, eine spätere Erweiterung auf 120 ist jederzeit möglich, indem ein weiteres Stockwerk aufgesetzt wird.

### **Sind die Etappen in einer bestimmten Reihenfolge geplant?**

Nein, es gibt keine feste Reihenfolge.



## **Wie viele Menschen können sich gleichzeitig maximal auf dem Hochseilgarten aufhalten?**

Bei 90 Übungen können maximal 120 Klettergurte ausgegeben werden.

## **Wie lange dauert der Aufbau eines solchen Hochseilgartens?**

Wir rechnen mit etwa drei Wochen.

## **Muss eine bestimmte Bodenbeschaffenheit vorliegen?**

Nicht unbedingt, aber schlechterer Boden bedeutet höhere Kosten bei den Fundamenten. Die Referenz-Anlage in Lenggries hat zum Beispiel Bohrpfähle, die 60 cm Durchmesser haben und 8,50 m tief gebohrt und ausbetoniert wurden.

## **Wie sicher ist der Hochseilgarten?**

Sehr sicher, es passieren weltweit nur sehr selten Unfälle. Der KristallTurm hat zudem den Vorteil, dass Rettungspersonal auf jeder Ebene bereit steht.

Zusätzliche Sicherheitsstandards:

- Abnahme durch TÜV
- Standsicherheitsnachweis durch ein auf fliegende Bauten spezialisiertes Statikbüro
- Material und Ausrüstung nach DIN geprüft
- Einweisung und Betreuung durch geschulte Hochseilgartentrainer

Die Sicherung im Hochseilgarten selbst erfolgt mit einem Klettersteigset, jeder Besucher ist also zu jedem Zeitpunkt durchgehend gesichert. Sollte ein Besucher während der Tour feststellen, sich überschätzt oder einfach keine Kraft mehr zu haben, so kann er vom Betreuer an jeder beliebigen Stelle im Hochseilgarten herunter geholt werden.

## **Gibt es Gefahren und welche sind es?**

Gefahren können eigentlich nur vom Benutzer selbst ausgehen. Aber dadurch, dass es eine durchgehende und einfach zu bedienende Sicherung gibt, die Fehler ausschließt, kann auch da nichts passieren. Bisher musste noch niemand aus einem Hochseilgarten gerettet werden.

## **Wie hoch ist der Hochseilgarten insgesamt?**

Jetzt 16 Meter, kann jedoch noch um eine Etage (fünf Meter) erhöht werden.

## **Was wiegt das gesamte verbaute Material insgesamt (Schätzwert)?**

Rund 45 Tonnen Stahl, knapp 25 Tonnen Lärchenholz, für 10.000 € Schrauben, geschätzte 15 Tonnen Gewicht für die Elemente

## **Wie viele Schrauben wurden verwendet?**

10.000 Spax fürs Holz, 5.000 schwere und sehr hochwertige Schrauben für die Stahlkonstruktion, Gesamtgewicht der Schrauben ca. 1.500 Kilogramm



### **Wie viele Meter Seil wurden verwendet?**

Über 1,5 km Stahlseil, über 500 Meter Polyesterseil.

### **Was und wie viel davon wurde noch verwendet?**

Knapp ein Kilometer Eisenrohre werden eingebaut, das verwendete Lärchenholz - nur für die Fußböden und Geländer - reicht für die Dachstühle von drei Doppelhäusern, rund 33 Kubikmeter. Die Statik ist für 350 Kilogramm Zusatzbelastung pro Quadratmeter gerechnet, sie kann durch Personen (das wären aber ca. 2 300 Leute mit 75 kg, also eher unrealistisch) oder durch Schnee auftreten, die Windlast macht statisch gesehen die größten Probleme, wegen der hohen Windangriffsfläche.

### **Was ist der besondere Reiz beim Klettern in einem Hochseilgarten?**

Wenn die Kletterelemente einem bestimmtem Motto angepasst sind, macht es sehr viel Spaß, über z.B. Surfbretter, alte Trabbis, Gondeln, Fahrräder o.ä. zu kraxeln.

### **Für wen ist Klettern in einem Hochseilgarten geeignet?**

Hochseilgartenklettern kann jeder, man braucht dafür im Gegensatz zur Kletterhalle keine Grundkenntnisse oder -kurse, jeder kann sofort loslegen, von 8 - 80 Jahren. Personen mit Höhenangst können diese im Hochseilgarten sogar abbauen. Im MountMitte kann man Spaßklettern, mit der Familie Freizeit genießen oder aber auch Teambuilding-Trainings durchführen. MountMitte ist ideal für Schulklassen an Wandertagen, für abenteuerliche Kindergeburtstagsfeiern, für ganz besondere Events von Unternehmen und Organisationen, für Groß und Klein!

### **Ist der Hochseilgarten auch für Kinder geeignet?**

Selbstverständlich. Aber auch hier steht die Sicherheit im Vordergrund. Daher ist für den Einsatz im MountMitte die Körpergröße der Besucher ausschlaggebend.

Ab 130 cm Körpergröße können die ersten beiden Parcours in direkter Begleitung eines Erwachsenen (max. 2 Kinder auf 1 Erwachsenen) geklettert werden. Ab 140 cm Körpergröße können insgesamt fünf Parcours durchlaufen werden. Für die Versiertesten kann ab 16 Jahren auch der Parcours mit der höchsten Schwierigkeit erklommen werden. Kinder ab 140 cm und bis 13 Jahren dürfen ausschließlich unter Aufsicht eines Erwachsenen klettern. Ab 14 Jahren kann gegen Vorlage eines unterschriebenen Elternformulars auch allein geklettert werden.